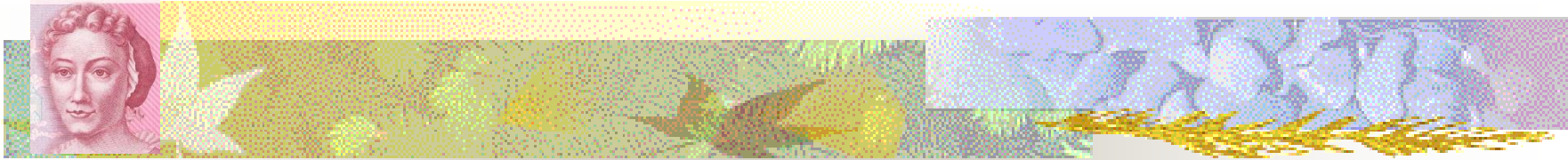


Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium Krefeld



Die gymnasiale Oberstufe im achtjährigen Bildungsgang

Abiturprüfung

2 LK 2 GK

besondere
Lernleistung

Zulassung



Jahrgangsstufe Q2
Jahrgangsstufe Q1

Qualifikationsphase: je Hj
2 Leistungskurse (5-std.)
Mind. 7 Grundkurse (3-std.)
Evtl. Projekt- oder VT-Kurse

Versetzung



Jahrgangsstufe EF

Einführungsphase: je Hj 10-12 GK

Kein verbindlicher Erprobungscharakter

Abschlüsse und Berechtigungen






Mittlerer Schulabschluss am Ende der EF

(Voraussetzung u.a.: Teilnahme an zentralen Prüfungen!)

Schulischer Teil der Fachhochschulreife am Ende von Q1
oder am Ende von Q2

Allgemeine Hochschulreife (Abitur) am Ende der Stufe 12

Latinum

5	6	7	8	9	EF	Q1	Q2	
					Note im Abschlussjahr: mind. ausreichend			
						Note im Abschlussjahr: mind. ausreichend		
							Note im Abschlussjahr: mind. ausreichend (5 Punkte)	
							Bei Unterricht im Umfang von insgesamt 14 Wochenstunden Note im Abschlussjahr: mind. ausreichend (5 Punkte)	
					Unterricht im Umfang von insgesamt 12 Wochenstunden plus Erweiterungsprüfung (Ergebnis: mind. ausreichend, 5 Punkte)			

Wochenstunden und Kurse

Ein Kurs entspricht der Belegung eines Faches in einem Halbjahr

- Anzahl der Wochenstunden in der gymn. Oberstufe: insgesamt **102**
(Unterschreitung nicht möglich!)
- Bandbreite je Jahrgangsstufe: **32 – 36** Wochenstunden
- Aber:
 - Durchschnitt in EF 34 Wochenstunden und
 - Durchschnitt in Q1/2 34 Wochenstunden!

Aufgabenfelder und Fächer am MSM

Aufgabenfeld I	sprachlich-literarisch-künstlerisch	Deutsch
		Englisch, Französisch, Spanisch, Latein (nur EF)
		Kunst oder Musik
Aufgabenfeld II	gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte, Sozialwissenschaften, Erdkunde, Pädagogik, Philosophie (wenn zusätzl. REL)
Aufgabenfeld III	mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch	Mathematik
		Biologie, Physik, Chemie, Informatik
außerhalb der Aufgabenfelder	Religion oder als Ersatzfach Philosophie	
	Sport	
Vertiefungsfächer	in Deutsch, Mathematik und Englisch	
Projektkurse	in Anbindung an ein Referenzfach (nur in der Qualifikationsphase)	

Vertiefungsfächer

Vertiefungsunterricht dient der Intensivierung der individuellen Förderung von Kompetenzen insbesondere in Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen. Der Unterricht setzt an dem individuellen Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler an und fördert sie auf allen Leistungsniveaus. Ziel ist die Integration von individuellen Lernzeiten in den Unterricht der gymnasialen Oberstufe. Vertiefungsunterricht kann von allen Schülerinnen und Schülern nach Angebot der Schule gewählt werden und wird in Form von zweistündigen Halbjahreskursen angeboten.

Vertiefungsfächer

- Zweistündige Halbjahreskurse (bis zu 4 in der EF, bis zu 2 in der QP).
- Halbjährlicher Wechsel ist möglich.
- Individuelle Förderung im Kernfachbereich: D, M, E, d.h: Förderung schwacher und starker Schüler!
- Integraler Bestandteil des Fächerangebotes der Schule.
- Der Schüler/die Schülerin wählt den Kurs.
- Keine Benotung, die Teilnahme wird auf dem Zeugnis ausgewiesen. Fehlzeiten werden auf dem Zeugnis vermerkt.
- Anrechnung auf Wochenstundenzahl, aber nicht versetzungswirksam und keine Anrechnung im Rahmen der Gesamtqualifikation.

Die Einführungsphase

Belegverpflichtungen

10 Grundkurse

und

- 11. + 12. Wahlkurs (36 WS) oder
- 2 Vertiefungsfächer (34 WS) oder
- 11. Wahlkurs plus 1 Vertiefungsfach (35 WS)

- Durchschnittlich müssen in der EF 34 Wochenstunden belegt werden (z.B. 35 + 33)
- Jedes Fach wird 3-stündig unterrichtet.

Ausnahmen: Vertiefungskurse: 2-stündig.

- Ein Fachwechsel ist zum Halbjahr nicht möglich.

[Kursfolgeprinzip: Ein Fach kann im Rahmen der Sollstunden nur abgewählt werden; ein in der EF nicht gewähltes Fach kann später nicht mehr hinzugewählt werden!

(Ausnahmen: Vertiefungskurse, Zusatzkurse in GE und SW, Literatur)]

Pflichtbereich Q1 – Q2

Fremdsprachen [FS] / Naturwissenschaften

1. Profil

2 fortgeführte FS aus
der Jgst. EF

1 fortgeführte Naturwissenschaft

oder

2. Profil

1 fortgeführte FS aus der
Jgst. EF

1 fortgeführte Naturwissenschaft plus

1 weitere fortgeführte Naturwiss. oder
Informatik

Die Einführungsphase: 34 Wochenstunden - Beispiel

	Fach	Beispielbelegung	Stunden
Aufgabenfeld I	Deutsch	<i>Deutsch</i>	3
	eine fortgeführte Fremdsprache	<i>Englisch</i>	3
	Kunst oder Musik	<i>Kunst</i>	3
Aufgabenfeld II	eine Gesellschaftswissenschaft	<i>Geschichte</i>	3
Aufgabenfeld III	Mathematik	<i>Mathematik</i>	3
	eine Naturwissenschaft	<i>Physik</i>	3
außerhalb der Aufgabenfelder	Religion/ersatzweise Philosophie	<i>Ev. Religion</i>	3
	Sport	<i>Sport</i>	3
9. Fach	Weitere Fremdsprache/weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld III	<i>Französisch</i>	3
10. Fach	Wahlfach	<i>Erdkunde</i>	3
11. und 12. Fach	Wahlfächer, ggf. Vertiefungsfächer	<i>VK-Englisch</i>	2
		<i>VK-Mathematik</i>	2
			34

Die Einführungsphase: 36 Wochenstunden - Beispiel

	Fach	Beispielbelegung	Stunden
Aufgabenfeld I	Deutsch	<i>Deutsch</i>	3
	eine fortgeführte Fremdsprache	<i>Englisch</i>	3
	Kunst oder Musik	<i>Kunst</i>	3
Aufgabenfeld II	eine Gesellschaftswissenschaft	<i>Geschichte</i>	3
Aufgabenfeld III	Mathematik	<i>Mathematik</i>	3
	eine Naturwissenschaft	<i>Physik</i>	3
außerhalb der Aufgabenfelder	Religion/ersatzweise Philosophie	<i>Ev. Religion</i>	3
	Sport	<i>Sport</i>	3
9. Fach	Weitere Fremdsprache/weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld III	<i>Französisch</i>	3
10. Fach	Wahlfach	<i>Erdkunde</i>	3
11. und 12. Fach	Wahlfächer, ggf. Vertiefungsfächer	<i>Pädagogik</i>	3
		<i>Biologie</i>	3
			36

Die Qualifikationsphase

Belegverpflichtung insgesamt: 38 - 40 anrechenbare Kurse

2 Leistungskurse
7 Grundkurse

und

- 8. Grundkurs und/oder
- Vertiefungsfächer / Projektkurs

Leistungskurse werden 5-stündig unterrichtet.

Grundkurse und **Projektkurse** werden 3-stündig unterrichtet.

Ausnahmen:

(Vertiefungskurse: 2-stündig, bisher aber nicht in Qualifikationsphase zustande gekommen)

Pflichtfächer und Mindestbelegungsdauer

	EF.1	EF.2	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
Deutsch						
Fremdsprache 1 (bzw. 1. und 2. Fremdsprache)						
Musik/Kunst						
			Literatur			
Gesellschaftswissenschaften						
					Gz/Sz	
Mathematik						
Naturwissenschaft 1 (bzw. 1. und 2. Naturwissenschaft oder Informatik)						
Religionslehre/ersatzweise Philosophie						
Sport						
Weitere Fächer zur Erfüllung der Wochenstunden und Kursanzahl nach Wahl im Rahmen des schulischen Angebots (u.a. möglich: max. 6 Halbjahreskurse im Vertiefungsunterricht und 1 Projektkurs)						

Mindestbelegungen im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld II

Fallbeispiele I	EF.1	EF.2	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
1. Geschichte						
					Sz	
2. Erdkunde od. Erziehungswissenschaft						
Sozialwissenschaften					Gz	
3. Geschichte						
Sozialwissenschaften						
4. Philosophie			(3./4. Abiturfach!)			
Sozialwissenschaften						
					Gz	

Klausurverpflichtungen

Einführungsphase: Deutsch, } Zentrale Klausur
Mathematik, } 2. Klausur, 2. Halbjahr
alle Fremdsprachen,
eine Gesellschaftswissenschaft,
eine Naturwissenschaft

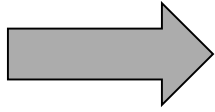
Auf Wunsch in weiteren Fächern (in manchen Fächern nur eine Klausur je Halbjahr)

Qualifikationsphase: - die 4 Abiturfächer,
(immer 2 Klausuren pro Halbjahr)

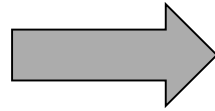
- Deutsch,
- Mathematik,
- eine Fremdsprache,
- eine weitere Fremdsprache oder ein weiteres Fach aus dem naturwissenschaftlich-technischen Bereich

Im letzten Halbjahr
gelten
Sonderregelungen!

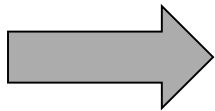
Wahl der Abiturfächer



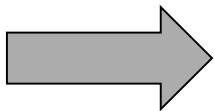
Die beiden Leistungskurse sind 1. und 2. Abiturfach, werden also schon mit den Wahlen am Ende der EF festgelegt.



Die Wahl der beiden anderen Abiturfächer erfolgt erst am Ende von Q1. Es müssen aber von Beginn von Q1 an mit Klausuren belegte Fächer sein!



Die vier Abiturfächer müssen die drei Aufgabenfelder abdecken, im Feld I muss aber Deutsch oder eine Fremdsprache Abiturfach sein. Kunst oder Musik können das erste Aufgabenfeld alleine nicht abdecken.



Unter den vier Abiturfächern müssen zwei der Fächer Deutsch, Mathematik und Fremdsprache sein.



Religion/Philosophie können Feld II abdecken, aber Pflichtbedingungen für Feld II müssen trotzdem erfüllt werden!

Konsequenzen der Bedingungen für die Wahl der Abiturfächer (2 Fächer aus D, M, FS):

Folgende Abiturfachkombinationen sind – unabhängig von der Wahl als LK oder GK – ausgeschlossen:

- **zwei Naturwissenschaften** (z.B. CH und BI)
- **Naturwissenschaft + Kunst/Musik**

➔ Folgende Kombinationen bedingen **Mathematik** als Abiturfach:

- die Wahl von **Kunst oder Musik**
- die Wahl von **zwei Fremdsprachen**
- die Wahl von **zwei Gesellschaftswissenschaften**

Welche LKs können am MSM gewählt werden?

I. Im sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeld	II. Im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld	III. Im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Aufgabenfeld
Deutsch Englisch Französisch	Geschichte Erdkunde Pädagogik	Mathematik Biologie Chemie Physik

Die gymnasiale Oberstufe im Überblick

	Block II: Abiturprüfung (mind. 100 P., höchstens 300 P.)				Abiturprüfung: 2 Fächer aus D, M, FS Abdeckung der 3 Aufgabenfelder						Schullaufbahnberatung und -planung von der EF bis zum Abitur	
	1. LK	2. LK	3. Fach	4. Fach								
	Block I: Zulassung: 35 – 40 Kurse: mind. 200 P., höchstens 600 P.										Qualifikationsphase:	
Q2	Belegung von 38 – 40 anrechenbaren Kursen Fortführung als GK oder LK verpflichtend: <ul style="list-style-type: none"> durchgehend bis zum Abitur: D, M, eine FS, eine GW, eine NW, SP, zweite FS oder zweites nw-tc. Fach mind. bis Ende Q1: KU/MU (bzw. Ersatzkurse in Q1) REL (ersatzweise PL) 										Belegung von mindestens 38 anrechenbaren Kursen (8 LK plus mind. 30 GK) <ul style="list-style-type: none"> z.B. GK-Bereich: 7 + 7 + 8 + 8 Vertiefungskurs nicht anrechenbar Projektkurs anrechenbar (wie 2 GK) 	
FHR schul. Teil												
Q1												
	Versetzung, mittlerer Schulabschluss										Versetzungsgrundlage: 10 Fächer	
EF	Zentrale Klausuren		f FS	KU/MU	GW	NW	RE (PL)	SP	NW/ FS	Wahl- fach	Wahlfach	
	D	M									VK	VK
	D	M	f FS	KU/MU	GW	NW	RE (PL)	SP	NW/ FS	Wahl- fach	Wahlfach	
										VK	VK	Vertiefungskurs (VK) nicht versetzungsrelevant.

Projektkurse

- Angebot der Qualifikationsphase, es richtet sich vor allem an gute Schüler.
- Dreistündiger Jahreskurs (bei uns in Q2)
- Anbindung an ein Referenzfach (Leistungskurs oder Grundkurs aus der Qualifikationsphase), ggf. auch fächerverbindend oder fachübergreifend.
- Die Belegung ist optional, sofern die Schule im Rahmen ihrer Profilbildung nichts anderes entscheidet.
- Jahresnote am Ende des PK, Anrechnung im Umfang von 2 Grundkursen oder alternativ als bes. Lernleistung (dann wie ein fünftes Abiturfach).
- Abgrenzung von der Obligatorik des Lehrplans.
- Gruppenarbeiten auch im Rahmen der Abschlussleistung sind möglich.
- Die Belegung entpflichtet von der Erstellung einer Facharbeit.

Folgende Projektkurse werden zur Zeit am MSM angeboten. Je nach Wahl der Schüler können voraussichtlich bis zu drei Kurse eingerichtet werden.



Projektkurse die in diesem Jahr angeboten werden:

- 1) Geschichte (vor Ort erleben)
- 2) Deutsch (Lecture Performance)
- 3) Kunst und Musik (passt das zusammen?)
- 4) Physik (Nanotechnologie)
- 5) Evangelische
Religion/Sozialwissenschaften (Sozial
engagiert in Praxis und Theorie)
- 6) Sozialwissenschaften (eigene Online
Firma)
- 7) Deutsch (Psychiatrie in Literatur und
Film)

Ganzjähriger Auslandsaufenthalt

Alternative 1 Nur für leistungsstarke SuS (VV 4.21zu § 4 APO-GOST) Mittlerer Schulabschluss nach Q 1	Alternative 2	Alternative 3
	Q 2	Q 2
Q 2	Q 1	Q 1
Q 1	EF	Auslandsjahr
Auslandsjahr Ggf. Latinumsbestimmungen beachten.	Auslandsjahr	EF
Sekundarstufe I (Klasse 9)		

Halbjähriger Auslandsaufenthalt in der Einführungsphase

Bei halbjährigem Auslandsaufenthalt wird die Schullaufbahn nach Rückkehr im jeweils folgenden Halbjahr fortgesetzt.

1.Halbjahr EP:

Mittlerer Schulabschluss und Latinum (bei Fortführung von Latein ab Klasse 5, 6 oder 8 nach Rückkehr) können erworben werden durch Versetzung bzw. ausreichende Leistungen im Fach Latein.

2.Halbjahr EP:

Erwerb des mittleren Schulabschlusses nach erfolgreichem Durchgang durch das 1. Jahr der Qualifikationsphase.
Für den Erwerb des Latinums (bei Latein ab Klasse 5 bis 8) gelten die besonderen Bestimmungen für den ganzjährigen Auslandsaufenthalt entsprechend.



Was ist neu/anders in der Oberstufe

- Keine Klassen und Klassenlehrer
- Mehr Selbstverantwortung
- Entschuldigungsverfahren
- Nachschreibklausuren
- Anzahl der Klausuren pro Woche



Beratung am MSM

- Beratung laufbahntechnisch durch Jahrgangsstufenleiter BNS/MÜL
- Beratung bei der Bewältigung konkreter Konflikte oder Lebenssituationen durch Beratungsteam DEX/PLAVE/RAV
- Beratung durch Sozialpädagogin Frau Raven
- Beratung durch Schulseelsorgerin Frau Vetter
- Beratung bei der Studien- und Berufsorientierung durch DEX/LUD/KNT
- Beratung durch Lerncoaching bei Problemen, die mit Lernen, Motivation und Prüfungen zusammenhängen durch BR/CAS/HER/LDH/LÜ

Siehe auch Homepage - Für Schüler - Beratung am MSM

Informationen

im Bildungsportal NRW unter

www.schulministerium.nrw.de

„Schulform“ – „Gymnasium“

- Broschüre zum verkürzten Bildungsgang
 - Broschüre zur gymnasialen Oberstufe
- <https://broschueren.nordrheinwestfalendirekt.de/broschuerenservice/msb/die-gymnasiale-oberstufe-an-gymnasien-und-gesamtschulen-in-nordrhein-westfalen-informationen-fuer-schuelerinnen-und-schueler-die-im-jahr-2019-in-die-gymnasiale-oberstufe-eintreten/1651>
- Häufig gestellte Fragen mit vielfältigen Links zu weiteren Informationen
 - Power-Point-Präsentation zum verkürzten Bildungsgang und zur Oberstufe

Kontinuierliche Aktualisierung und Ergänzung

Ein internetbasiertes Planungstool für Schülerinnen, Schüler und Eltern (LUPO)

- zeigt die Wahlmöglichkeiten in der Schule an,
- gibt Planungshilfen und Erläuterungen,
- weist auf Planungsfehler hin,
- ermöglicht Vorausplanung bis zum Abitur,
- dient als Beratungsgrundlage für die Beratungslehrer,
- **ersetzt aber keinesfalls die Teilnahme an den Beratungsveranstaltungen der Schule und die persönliche Beratung durch den Beratungslehrer oder die Beratungslehrerin, die allein die Details, speziellen Rahmenbedingungen und Konsequenzen der individuellen Schülerwahlen umfassend im Blick hat.**

Das Planungstool steht den Schulen zur Verfügung und kann grundsätzlich jedem Schüler und jeder Schülerin individuell zur privaten Nutzung zur Verfügung gestellt werden.

**Überspielen des Programms LUPO und
der persönlichen Datei: Dienstag,
19.3.2019**

3. Std. (unbedingt USB-Stick mitbringen)

**Abgabe der LUPO-Datei vor den
Osterferien am Di. 09.04.2019**

**Danach Einzelberatung und Kontrolle der
Wahlen durch die Jahrgangsstufenleiter**